



Wie DENIOS einen neuen Prozess etabliert und erfolgreich bestehende Dokumente integriert



In über 35 Jahren hat sich die DENIOS SE weltweit einen Namen als Entwickler und Hersteller rund um die Sicherheit der Menschen und dem Schutz der Umwelt gemacht. An 26 Vertriebsstandorten und sechs Produktionsstandorten in Europa, Amerika und Asien dreht sich alles um die sichere Lagerung und das Handling von Gefahrstoffen, die betriebliche Sicherheit am Arbeitsplatz und den Schutz der Umwelt.

Das Familienunternehmen aus Bad Oeynhausen berät und beliefert heute namhafte Kunden wie zum Beispiel BMW, Salzgitter Flachstahl, Volkswagen, Evonik, Bayer oder Bosch. Der Geschäftsbereich „Catalogue Products“ umfasst im E-Commerce über 14.000 Standardartikel. Damit bietet DENIOS als Entwickler und Hersteller das größte Sortiment im Bereich sicherheitsrelevanter Betriebsausrüstung und Arbeitssicherheit.

Die Aufgabe

Der stetig gewachsene Prozess zur Erstellung der Kataloge wurde zusehens komplexer und konnte den modernen kommunikativen Aufgaben und Publishing-Anforderungen nicht mehr standhalten. Auch wurde es für die DENIOS-Mitarbeiter zusehens schwieriger, die Erstellung aufgrund wachsender Komplexität im eigenen Haus zu managen. Die zentrale Aufgabe bestand also darin, den historisch gewachsenen Katalogprozess in einen zukunftsfähigen Prozess zu überführen, dabei aber bereits gesetzte, gestaltete und freigegebene Dokumente zu übernehmen. Weiterhin sollten die an der Katalogerstellung beteiligten Mitarbeiter wieder autark in der Lage sein, die Publikationserstellung zu übernehmen. Die zentrale Aufgabe lag in der Weiterentwicklung der bisherigen PIM- und Publishingprozesse.

Die Lösung

Die bisherigen PIM- und Publishingprozesse wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei wurde der Erstellungsprozess über die Contentserv-Kanäle und die priint:suite neu etabliert, um eine größtmögliche Automatisierung zu erreichen.

Die Vorteile

- ✓ **Übernahme bestehender Publikationen**
Bereits gesetzte und freigegebene Publikationen bzw. Teile von Publikationen konnten in den neuen Prozess überführt bzw. übernommen und angepasst werden.
- ✓ **Ablösen der teilmanuellen Prozesse**
Entwicklung von dynamischen Templates, um manuelle Prozesse zu reduzieren und den Automatisierungsgrad zu steigern.
- ✓ **Komplexe Scripte**
Aufbau komplexer Scripte zum automatisierten Austausch und zur Aktualisierung von Inhalten/Platzhaltern bestehender Dokumente.
- ✓ **Neue Verbindungen**
Portierung und Verknüpfung der neuen InDesign-Dokumente mit der neuen Kanalstruktur.
- ✓ **Aktualität**
Überholte Softwaremodule wurden abgelöst.

Wenn Spezialisten auf Spezialisten setzen

Ständige Weiterentwicklung und Verbesserung bilden die Basis verantwortlichen Handelns bei DENIOS. Diesem hohen Anspruch wird das Unternehmen nicht nur in Bezug auf qualitativ hochwertige Produkte, sondern auch in puncto Katalogprozess gerecht.

Neu bauen, umbauen oder einfach nur neu streichen?

Fragen dieser Art tauchen häufig im Laufe der Zeit in Softwareprojekten auf. In der Vergangenheit wurden Workflows etabliert, Softwarelösungen und Systeme erfolgreich eingeführt. Doch über die Jahre verändern sich Anforderungen. Diese können meist über einen relativ langen Zeitraum durch Anpassungen und Modifikationen gelöst werden. Doch irgendwann kommen die meisten so entstandenen Lösungen an einen Punkt, an dem das Projektergebnis zwar zufriedenstellend ist, der Projektverlauf und das Handling aber nicht mehr. Innovation und Zukunftsfähigkeit sind nicht mehr gewährleistet, die Systeme werden immer komplexer und unverständlicher, Prozesse werden fehleranfällig und die Motivation der Mitarbeiter sinkt aufgrund mangelnder Integration der verschiedenen Systeme.

Das oben beschriebene Szenario beschreibt in etwa die Situation, in der sich DENIOS vor der Neuausrichtung der Katalogproduktion befand. Der Marktführer für Gefahrstofflagerung und Arbeitssicherheit produzierte den damals ca. 850 Seiten starken Katalog mit dem Product Information Management-System (PIM) von Contentserv und dem Adobe InDesign Plug-In priint:comet. Über das Contentserv Whiteboard wurden alle Projektbeteiligten in den Prozess eingebunden.

Sich ändernde Anforderungen zogen nach sich, dass die Lösung immer weiter modifiziert und angepasst wurde. Dadurch wurden zwar alle kundenspezifische Anforderungen professionell umgesetzt, doch es entstand peu-à-peu eine Individuallösung, die funktionierte, die aber kaum mehr verständlich und auch nicht mehr zukunftsfähig war. Weiterhin konnte diese Lösung auch den hohen Automatisierungsgrad, den die priint:suite ihren Anwendern bietet, nicht erreichen.

Es galt also, den bestehenden Prozess zu optimieren und in eine zukunftsfähige Lösung zu überführen. Trotz Neuausrichtung sollte aber ein Großteil der bereits erstellten Dokumente übernommen werden.

Perfektes Recycling: Bestehende Dokumente werden in allen Sprachversionen übernommen

Um den Automatisierungsgrad der Katalogerstellung zu erhöhen, entwickelte SDZeCOM die bisherigen PIM- und Publishingprozesse weiter. Die komplizierten Abläufe wurden durch Standardprozesse abgelöst.

In Bezug auf existierende Dokumente hat SDZeCOM die Möglichkeit geschaffen, die bereits gesetzten InDesign-Seiten und deren Platzhalter auszulesen. Es wurde geprüft, welche Platzhalter mit welchen Inhalten verknüpft sind. Inhaltlich werden alte IDs und Attribute ausgelesen und über ein Mapping mit der neuen Kanalstruktur verknüpft. Damit wird sichergestellt, dass die Platzhalter mit neuen Inhalten, Attributen etc. verknüpft sind. Das zusätzlich von SDZeCOM entwickelte Standardset an neuen Templates ermöglicht die schrittweise Erhöhung des Automatisierungsgrads.

Was bringt die Zukunft?

In der ersten Projektphase lag der Fokus auf der Übernahme alter Katalogseiten in die neue Struktur. Im nächsten Schritt wird SDZeCOM weitere Templates erstellen, um den Automatisierungsgrad weiter zu erhöhen. Damit werden die 20 Kataloge in meist 15 Sprachen erstellt und sind Teil zukunftsfähiger Kommunikation, indem sie Time-to-Market und on Demand personalisiert und individualisiert erzeugt werden.



Enterprise Solution Partner

SDZeCOM // Systemintegrator und Systemarchitekt

Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland setzt SDZeCOM bereits seit 1995 Database Publishing-Projekte um. Insgesamt beschäftigt SDZeCOM ein großes Team an Entwicklern für priint:suite Projekte, sowie IPMA Level-C zertifizierte Projektleiter.

Kunden profitieren im Projekt von der Nähe und dem direkten Draht zu den Entwicklern von Werk II. Wie das für Kunden von Vorteil sein kann, zeigt das Beispiel einer Entwicklungspartnerschaft beim priint:comet pdf renderer. Der pdf renderer wurde zusammen mit Werk II in einem Kundenprojekt entwickelt. Zu den erfolgreich umgesetzten Projekten gehören Kunden wie Lusini, Walbusch oder MeisterWerke Schulte.

Um Kunden bestmöglich zu unterstützen bietet SDZeCOM im eigens entwickelten TrainingsCenter auch regelmäßig spezielle Database Publishing-Schulungen an. Dabei werden unter anderem tiefgreifende Einblicke in die priint:suite-Technologie so-

wie die Anbindung verschiedener PIM-Systeme an priint:comet geboten. Zusätzlich verfügt SDZeCOM über nutzerfreundliche Downloads, die unter anderem die große Spannweite der Erfahrung in „10 Tipps für erfolgreiches Database Publishing“ runtergebrochen weitergeben.

Die Erfahrungen nimmt SDZeCOM auch aus zahlreichen Projekten im Bereich Product Information Management (kurz PIM) und Master Data Management (kurz MDM). Denn SDZeCOM ist nicht nur erfolgreicher Implementierungs- und Entwicklungspartner von priint:comet, sondern auch strategischer Partner der führenden PIM- und MDM-Systemhersteller. In eigenen Business-Units werden PIM- und MDM-Systeme namhafter Software-Hersteller implementiert und an die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Kunden angepasst.

Darüber hinaus ist SDZeCOM Partner der Hochschule Aalen und Dualen Hochschulen in Baden-Württemberg.



„Alle Welt spricht nur von Online, Webshop und Suchmaschinenoptimierung. Wir bei DENIOS setzen weiterhin auf eine große Bandbreite an Printerzeugnissen. On Demand Katalogerstellung über den Shop und gezielte Print2Web Verweise in unserem Hauptkatalog sind nur zwei neu Möglichkeiten die mit dem neuen DENIOS-Publikationsprozess realisierbar sind.“
Tim Lohmeier, Teamleiter Data Excellence, DENIOS SE.

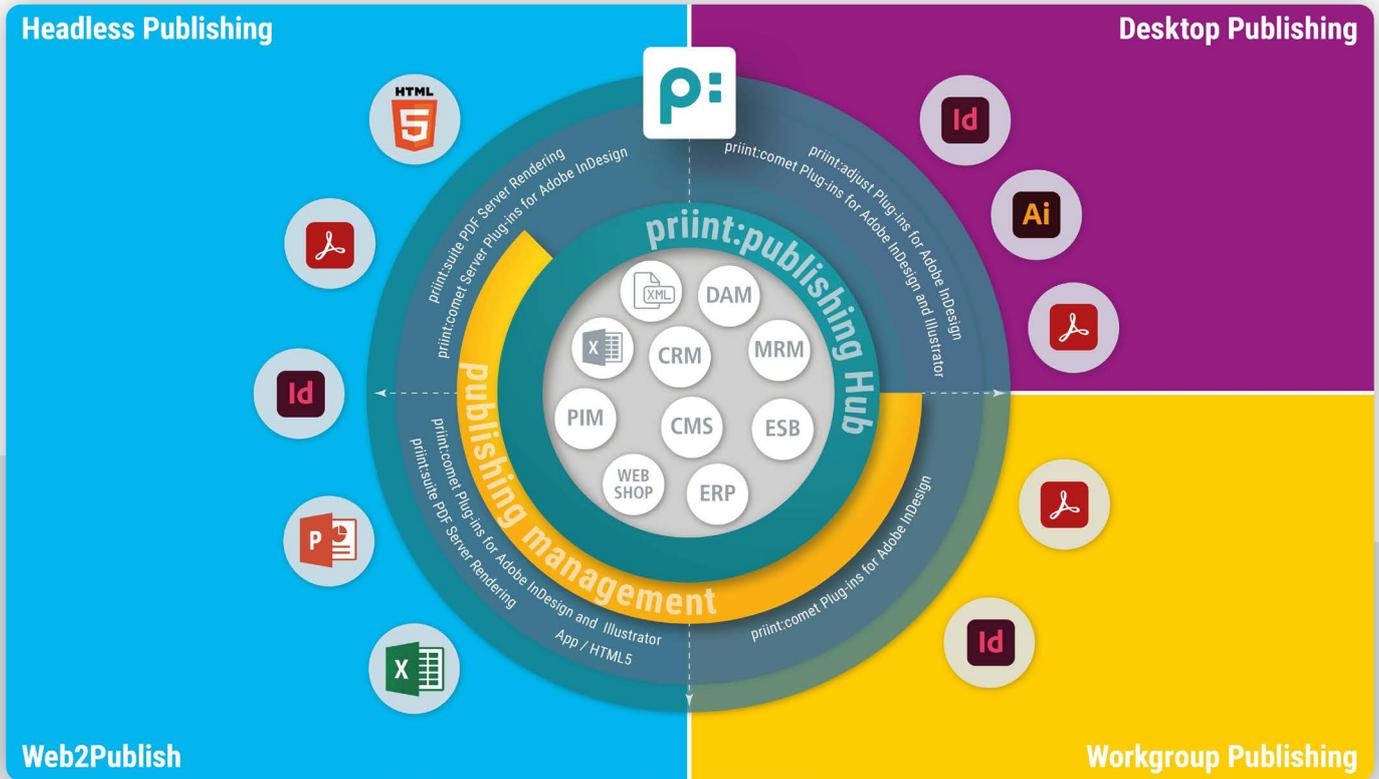
Key Facts

- Zertifizierter Enterprise Solution Partner
- Region: D-A-CH
- https://www.priint.com/de/partnerprofil/sdzecom_de.html



SCAN MICH FÜR MEHR INFOS





print:suite

Die Publishing Lösung für alle Herausforderungen



Digitale und gedruckte Publikationen sind heute mehr denn je von entscheidender Bedeutung, um über alle Kanäle hinweg eine konsistente Geschichte zu erzählen und sich darüber mit Partnern und Kunden auszutauschen. Um diese Geschichten konsequent über alle Kanäle in gleicher Qualität zu transportieren, vertrauen heute mehr als 500 Kunden und 100 Partner der print:suite. Mit der print:suite ist es möglich die Publikationsprozesse zu automatisieren und für alle modernen Anforderungen gewappnet zu sein.



Mit den verschiedenen Komponenten der print:suite wird es Unternehmen ermöglicht, unterschiedlichste Datenquellen wie z.B. ERP, PIM, MDM, DAM, CRM, CMS Web-Shops oder MRM-Systeme zu integrieren und diese Daten unter anderem in unseren Plug-Ins für Adobe® InDesign®, InDesign Server und Illustrator® für jede Art von Publishing-Projekten nutzbar zu machen.



Durch diese Integration und die Flexibilität der print:suite sind die selben Möglichkeiten, die aus der digitalen Kommunikation heute nicht mehr wegzudenken sind auch für klassische Publikationen verfügbar. So kann durch die print:suite eine konsistente Botschaft über alle Kanäle hinweg gewährleistet werden.



Der modulare Aufbau und die volle Skalierbarkeit der print:suite ermöglichen eine kosteneffiziente und erfolgreiche Automatisierung von Publishing-Prozessen für Unternehmen jeder Größe.



#NoMoreCopyPaste #print

Fragen?
Kontaktiere uns!



www.print.com
info@print.com